

*Aus einer Novelle.*

Wilhelm Jordan (1819-1904)

### **3. Sie sprach:**

Du mußt mich kennen, mußt mich lieben.

Durchsuche du das Erdenrund,

Du findest keine zweite Seele

Wie mich zum höchsten Wonnebund.

5 Denn wer wie du mit Götterblicken

Natur und Menschenherz durchschaut,

Die Glaubenswelt aus ihren Trümmern

In lichter Schönheit neu erbaut:

10 Der muß auf seiner stolzen Höhe

Entsetzlich kalt und einsam stehn,

Der muß, Verhöhnt und mißverstanden,

Vor heißer Sehnsucht fast vergehn

Nach einer Seele die den Spiegel

15 Des Glaubens ihm entgegenhält

Daß er darin sich selber schaue

Als ihren Gott, als ihre Welt.

*(87 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/jordan/strophen/stroph12.html>*